



# Amtsblatt der Stadt Sonneberg

Ausgabe 10/23  
25. Oktober 2023



Das Stadt- und Museumsfest 2023 hat am letzten September-Wochenende wieder viele kleine und große Besucher nach Sonneberg gelockt. Die Stadt bedankt sich herzlich bei allen Akteuren, die zum Gelingen beigetragen haben. Mehr Fotos auf S. 6  
Foto: Wolfgang Sitter

## Amtlicher Teil

**Amtliche Berichtigung zur Amtlichen Bekanntmachung – Inkrafttreten der Einbeziehungs- bzw. Ergänzungssatzung „Wildenheider Straße, OT Hönbach“ - Satzung über die Einbeziehung von einzelnen Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Hönbach der Stadt Sonneberg vom 04.09.2023**

Beschluss des Haupt-, Finanz- und Werkausschuss vom 22.8.2023, Nr. 68/47/2023 (öffentlich)

Beschlüsse des Haupt-, Finanz- und Werkausschuss vom 22.8.2023, Nr. 69/47/2023 bis Nr. 72/47/2023 und (nichtöffentlich)

Bekanntmachung – Öffentliche Auslegung der Jahresrechnung 2019 der Stadt Sonneberg und des Schlussberichts über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2019

Bekanntmachung – Öffentliche Auslegung der Jahresrechnung 2020 der Stadt Sonneberg und des Schlussberichts über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2020

Bekanntmachung – Verfügung zur Einziehung von Straßen im Stadtgebiet Sonneberg im Vollzug des Thüringer Straßengesetzes vom 7. Mai 1993 (GVBl. S. 273)

## Nichtamtlicher Teil

Einladung der Jagdgenossenschaft Neufang-Köppelsdorf zur Jagdgenossenschaftsversammlung

## Öffentlicher Teil

MDR-Chefredakteurin und Programmchef im Gespräch mit der Sonneberger Rathauspitze

Neu im Spielzeugmuseum: „Die Welt stellt aus. Sonneberg auf den Weltausstellungen“

Neuer Stadtrat rückt nach

Neue Stadtteilernsprecherin gewählt

Drei Schutzhütten für Haselbach

3 Kreisjägerschaft Sonneberg und künftige Glasmacher – gemeinsam stark für den Erhalt der Bergwiesen

Die Pustelblume im Wald unterwegs

Gruppenraum in der „Knirpsenburg“ erstrahlt im neuen Glanz

3 Impressionen vom Stadt- und Museumsfest Sonneberg und Bauernmarkt Oberlind

3 Buchtipps der Stadtbibliothek Sonneberg im Oktober

Bei Franks berühmtestem Krimiautor blieb kein Auge trocken

3 Fünfter Band der Hönbacher Ortschronik erschienen

Sonneberger Kunstwettbewerb „KunstSPIEL“ geht auf die Zielgerade

4 Göppingen-Delegation zu Gast in der Spielzeugstadt Sonneberg  
Ehrenvorsitz für Ilona Abel-Utz

4 Orgelmatinee im Rathausssaal

Im Terminkalender notieren: Das Internationale Puppenfestival Neustadt und Sonneberg 2024

Bob Dylan auf Fränkisch und im Original

4 Auszubildende der Stadtverwaltung geben auf der RAM Informationen aus erster Hand

Bürgerschüler unternehmen Exkursion zu „Regenerativen Energien“

Zum Tag des Geotops: Schüler im Hartsteinwerk Hüttengrund zu Gast

Spiel – Spaß – Erneuerbare Energien

4 Neue Technik für das Sonneberger Ausbildungszentrum

Sommerakademie an der SBBS Sonneberg

4 Haselbacher Ferienkinder greifen nach den Sternen

4 Pop-up-Planetarium im G-Haus

4 Impressum



Spielzeugstadt Sonneberg  
Stadtverwaltung

sonneberg.de

# Werben im Amtsblatt? Ganz einfach!

Immer zum Monatsende. In alle Haushalte in Sonneberg. Garantiert.

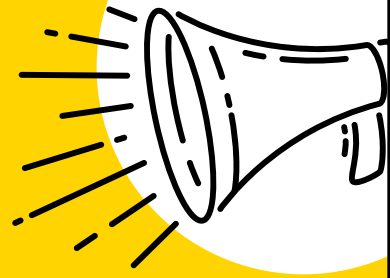
**Ihre Ansprechpartnerin**

**Nicole Herrmann**

Telefon 03675/754167

Telefax 03675/754133

E-Mail [nicole.herrmann@hcs-medienwerk.de](mailto:nicole.herrmann@hcs-medienwerk.de)



Gemeinsam stark!

**Freies Wort** WOCHENSPIEGEL



FOTOS: TORSTEN DONAU



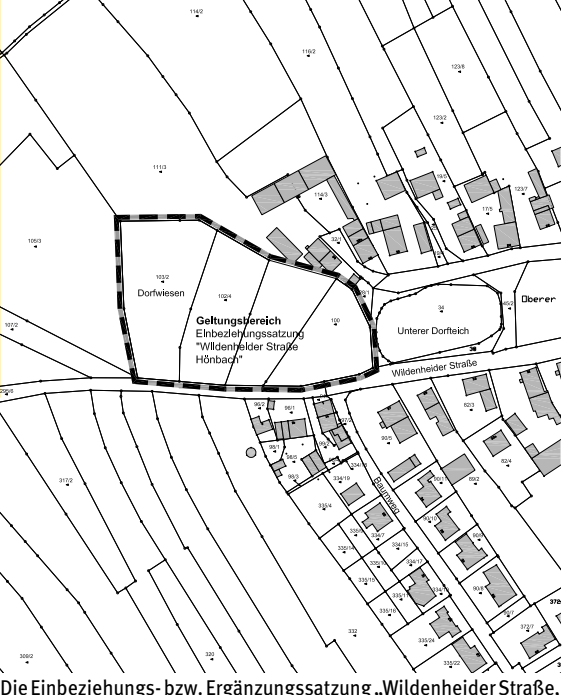
## Amtlicher Teil

### Amtliche Berichtigung

Die Bekanntmachung – Inkrafttreten der Einbeziehungs- bzw. Ergänzungssatzung „Wildenheider Straße, OT Hönbach“ – Satzung über die Einbeziehung von einzelnen Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Hönbach der Stadt Sonneberg vom 04.09.2023, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Sonneberg am 27.09.2023, Ausgabe 09/23, wird wie folgt berichtigt:

### Amtliche Bekanntmachung – Inkrafttreten der Einbeziehungs- bzw. Ergänzungssatzung „Wildenheider Straße, OT Hönbach“ – Satzung über die Einbeziehung von einzelnen Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Hönbach der Stadt Sonneberg vom 04.09.2023

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg hat am 28. Juni 2023 in öffentlicher Sitzung die Einbeziehungs- bzw. Ergänzungssatzung „Wildenheider Straße, OT Hönbach“ als Satzung beschlossen. Die Einziehungssatzung wurde der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde am 26.07.2023 angezeigt. Eingangsbestätigung wurde mit Schreiben vom 10.08.2023 erteilt. Der räumliche Geltungsbereich der Satzung ist aus dem Übersichtsplan ersichtlich (verkleinert, nicht maßstäblich).



Die Einbeziehungs- bzw. Ergänzungssatzung „Wildenheider Straße, OT Hönbach“ wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht und tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft. Jedermann kann die Einbeziehungs- bzw. Ergänzungssatzung „Wildenheider Straße, OT Hönbach“ mit der Begründung beim Stadtbauamt Sonneberg, Bahnhofplatz 1, Sachgebiet 1.31 Bauverwaltung/Stadtplanung/Friedhöfe während der üblichen Dienststunden einsehen.

Auf Verlangen wird über den Inhalt der Einziehungssatzung Auskunft gegeben.

Die in Kraft getretene Einziehungssatzung ist ergänzend im Internet auf der Homepage der Stadt Sonneberg unter [www.sonneberg.de](http://www.sonneberg.de) und im Zentralen Landesportal unter [www.thueringenviwer.thueringen.de](http://www.thueringenviwer.thueringen.de) einsehbar.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistungen schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen sind, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von 3 Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 Nr. 1-3 BauGB wird hingewiesen:

Unbeachtlich werden demnach:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn Sie nach § 21 Abs. 4 ThürKO nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung der Einziehungssatzung schriftlich gegenüber der Stadt Sonneberg geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Sonneberg, den 04.09.2022

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

**Satzung über die Einbeziehung von einzelnen Außenbereichsgrundstücken in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Wildenheider Straße/OT Hönbach der Stadt Sonneberg vom 04.09.2023**  
Auf der Grundlage des § 34 Abs. 4 Satz 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04. Januar 2023 (BGBl. I 2023 Nr. 6) geändert i.V. mit § 19 (1) Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. Nr. 23 S. 501), in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. Nr. 2 S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2023 (GVBl. S. 127) und der Hauptsatzung der Stadt Sonneberg (in ihrer derzeit gültigen Fassung), erlässt die Stadt Sonneberg folgende Satzung

### EinBEZIEHUNGS- BZW. ERGÄNZUNGSsatzUNG „WILDENHEIDER STR./ORTSTEIL HÖNBACH“

#### § 1 Geltungsbereich

Das Satzungsgebiet liegt im Außenbereich des Ortsteil Hönbach. Es umfasst ganz oder teilweise (Teilfläche = TF) die folgenden Flurstücke:

**Fl.Nr. 103/2; Fl.Nr. 102/4; 111/3 (TF), 100 Gemarkung: Hönbach**

Die Flurstücke werden in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil (§ 34 Abs. 1 BauGB) einbezogen. Die genaue räumliche Abgrenzung des Satzungsgebietes ergibt sich aus dem beigelegten Lageplan M. 1: 1.000. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

#### § 2 Zulässigkeit von Vorhaben

Innerhalb der in § 1 festgelegten Grenzen richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben (§ 29 BauGB) nach § 34 BauGB.

#### § 3 Art der baulichen Nutzung

Die Art der baulichen Nutzung wird für den Geltungsbereich dieser Satzung nach § 6 BauNVO „Mischgebiet“ festgesetzt. Tankstellen sind nicht zulässig.

#### § 4 Maß der baulichen Nutzung

Das Maß der baulichen Nutzung wird mit einer Grundflächenzahl (GRZ) von 0,3 festgesetzt, bezogen auf die überbaubare Grundstücksfläche innerhalb der festgesetzten Baugrenze. Eine Überschreitung der Grundflächenzahl lt. § 19 Abs. 4 BauNVO um bis zu 50% ist zulässig für die Grundstücke mit den Flurnummern 103/2, 102/4 und 111/3 (TF). Versiegelungen außerhalb der Baugrenze sind nicht zulässig.

Untergeordnete Nebenanlagen, Garagen und Stellplätze sowie deren Zufahren sind ausschließlich innerhalb der Baugrenze erlaubt. Aufgrund des hoch anstehenden Grundwasserniveaus wird von einer Unterkellerung abgeraten. Das Geländeniveau der Bauparzellen sowie das Höhniveau des Erdgeschosses sollte an das Höhniveau der Wildenheider Straße angeglichen werden.

#### § 5 Bauweise, überbaubare Grundstücksfläche

Die zu errichtenden Gebäude dürfen nicht tiefer als 30m (Hinterkante Gebäude) in die Grundstücke einrücken. Der zulässige bebaubare Bereich ist durch eine Baugrenze festgelegt.

#### § 6 Naturschutzrechtlicher Ausgleich

Durch folgende Maßnahmen sind nachteilige Auswirkungen zu vermeiden bzw. zu verringern:

- Begrenzung der Flächenbeanspruchung für potenzielle Bebauung durch Festsetzung von Baugrenzen
- Begrenzung der Flächenbeanspruchung für potentielle Bebauung durch die Festsetzung einer Grundfläche
- Ablösung des Biotop-Wertverlusts gem. dem Standardkostenkatalog KfUp Sonneberg bzw. Kompensationsmaßnahmen.
- eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) ist vor jeder baulichen Maßnahme durchzuführen. Diese ist vom jeweiligen Bauherren eigenständig zu veranlassen.

Damit kann der Eingriff im Geltungsbereich der Einziehungssatzung kompensiert werden.

#### § 7 Inkrafttreten

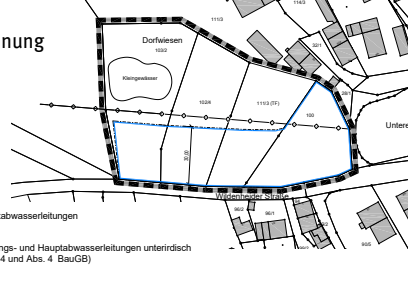
Diese Satzung tritt in Kraft mit der ortsüblichen Bekanntmachung (§ 10 Abs. 3 BauGB) sowie der Angabe derjenigen Stelle, bei welcher der Plan während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht und Auskunft bereitgehalten wird.

Sonneberg, den 04.09.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Anlage: Planzeichnung



1. Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen

Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen unterirdisch (§ 5 Abs. 2 Nr. 4 und Abs. 4 BauGB)

2. Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans

Baugrenze

### Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss Nr. 68/47/2023 Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Sitzungsteils vom 22.8.2023

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg bestätigt in seiner 9. (47.) Sitzung am 19.9.2023 gemäß §§ 42 (2) und 43 (1) ThürKO, in ihrer derzeit gültigen Fassung, i.V.m. §§ 25 (3) und 36 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in der derzeit gültigen Fassung, die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Sitzungsteils vom 22.8.2023.

Sonneberg, 19.9.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

### Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss Nr. 72/47/2023 Bekanntmachung der in nichtöffentlicher Sitzung am 19.9.2023 gefassten Beschlüsse

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt in seiner Sitzung am 19.9.2023 gemäß §§ 40 (2) und 43 (1) ThürKO i.V.m. § 26 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Veröffentlichung folgender in nichtöffentlicher Sitzung am 19.9.2023 gefassten Beschlüsse:

**Beschluss-Nr.: 69/47/2023** Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 22.8.2023

**Beschluss-Nr.: 70/47/2023** Empfehlung an den Stadtrat – Besetzung Umlegungsausschuss Stadt Sonneberg

**Beschluss-Nr.: 71/47/2023** Empfehlung an den Stadtrat – Außerplanmäßige Ausgabe Rückzahlung zu viel abgerufener Fördermittel für die Straßenbaumaßnahme Schöne Aussicht

Sonneberg, 19.9.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

### Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss Nr. 69/47/2023 Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 22.8.2023

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg bestätigt in seiner 9. (47.) Sitzung am 19.9.2023 gemäß §§ 42 (2) und 43 (1) ThürKO, in ihrer derzeit gültigen Fassung, i.V.m. §§ 25 (3) und 36 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in der derzeit gültigen Fassung, die Sitzungsniederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 22.8.2023.

Sonneberg, 19.9.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

### Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss Nr. 70/47/2023 Empfehlung an den Stadtrat - Besetzung Umlegungsausschuss der Stadt Sonneberg

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO i.V.m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen: den Umlegungsausschuss der Stadt Sonneberg mit folgenden Mitgliedern und deren Stellvertretern zu besetzen und zeitgleich den SR-Beschluss Nr.: 20/3/2019 aufzuheben:

Vorsitzender:

Stellv. Vorsitzender:

Stadtratsmitglied:

Stellvertreter:

Stadtratsmitglied:

Stellvertreter:

Sachverständiger:

Stellvertreter:

Sachverständiger:

Stellvertreter:

Marcel Pabst

Norbert Scheer

Martin Stenzel

Holger Winterstein

Steffen Beck

Andreas Pawletta

Jens-Uwe Bandekow

Thomas Müller

Juliane Weigand

Stefan Bätz

Sonneberg, den 19.9.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

### Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss Nr. 71/47/2023 Empfehlung an den Stadtrat - Außerplanmäßige Ausgabe von 157.794,23 Euro Rückzahlung zu viel abgerufener Fördermittel Straßenbaumaßnahme Schöne Aussicht

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO i.V.m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

Der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 157.794,23 Euro zur Rückzahlung zu viel abgerufener Fördermittel für die Straßenbaumaßnahme Schöne Aussicht wird zugestimmt.

Sonneberg, den 19.9.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

### Öffentliche Auslegung der Jahresrechnung 2019 der Stadt Sonneberg und des Schlussberichts über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2019

Der Stadtrat hat mit den Beschlüssen 65/41/2023 und 66/41/2023 die Jahresrechnung 2019 der Stadt Sonneberg festgestellt und die Entlastung für das Haushaltsjahr 2019 erteilt.

Die festgestellte Jahresrechnung 2019 mit ihren Anlagen, dem Schlussbericht des Rechnungsprüfers über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2019 sowie die Beschlüsse über die Feststellung



und Entlastung liegen gemäß § 80 Abs. 4 ThürKO in der Zeit vom 30.10.2023 – 13.11.2023 in der Stadtverwaltung Sonneberg, Bahnhofplatz 1, 96515 Sonneberg, Kämmeri, Zimmer 7 während der Öffnungszeiten öffentlich aus. Die Unterlagen werden darüber hinaus bis zur Feststellung der Jahresrechnung 2021 in der Kämmeri zur Einsichtnahme zur Verfügung gehalten.

Sonneberg, 21.09.2023  
Dr. Heiko Voigt  
Bürgermeister

### Öffentliche Auslegung der Jahresrechnung 2020 der Stadt Sonneberg und des Schlussberichts über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2020

Der Stadtrat hat mit den Beschlüssen 67/41/2023 und 68/41/2023 die Jahresrechnung 2020 der Stadt Sonneberg festgestellt und die Entlastung für das Haushaltsjahr 2020 erteilt.

Die festgestellte Jahresrechnung 2020 mit ihren Anlagen, der Schlussbericht des Rechnungsprüfers über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2020 sowie die Beschlüsse über die Feststellung und Entlastung liegen gemäß § 80 Abs. 4 ThürKO in der Zeit vom 30.10.2023 – 13.11.2023 in der Stadtverwaltung Sonneberg, Bahnhofplatz 1, 96515 Sonneberg, Kämmeri, Zimmer 7 während der Öffnungszeiten öffentlich aus. Die Unterlagen werden darüber hinaus bis zur Feststellung der Jahresrechnung 2021 in der Kämmeri zur Einsichtnahme zur Verfügung gehalten.

Sonneberg, 21.09.2023  
Dr. Heiko Voigt  
Bürgermeister

Bekanntmachung – Verfügung zur Einziehung von Straßen im Stadtgebiet Sonneberg im Vollzug des Thüringer Straßengesetzes vom 7. Mai 1993 (GVBl. S. 273) in seiner derzeit gültigen Fassung, verfügt die Stadt Sonneberg gemäß § 8 die Einziehung einer Verkehrsfläche

#### 1. Straßenbeschreibung

Name: öffentliche Verkehrsfläche Hohle - Schießhaus

Ausgangspunkt: siehe Lageplan, Teilfläche Flurstück 2144/12 Gemarkung Sonneberg

Endpunkt: siehe Lageplan, Teilfläche Flurstück 2142/66, Gemarkung Sonneberg

#### 2. Einziehungsunterlagen

Die Unterlagen und Begründung zur Einziehung können während der Dienstzeiten in der Stadtverwaltung Sonneberg, Zimmer 46, Bahnhofplatz 1 in 96515 Sonneberg eingesehen werden.

#### 3. Inkrafttreten der Verfügung

Die Verfügung zur Einziehung gemäß Punkt 1 tritt mit dem auf die öffentliche Bekanntmachung folgenden Tag in Kraft.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann binnen eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der unterfertigten Gemeinde, Stadtverwaltung Sonneberg, Bahnhofplatz 1, einzulegen.

Sonneberg, 21.09.2023  
Dr. Heiko Voigt  
Bürgermeister



#### Hinweis:

Sofern Anlagen Bestandteil von Bekanntmachungen der Stadt Sonneberg sind, können diese in der Stadtverwaltung Sonneberg während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden. Satzungen und Beschlüsse der Stadt Sonneberg sind zudem im PDF-Dokument des Amtsblattes der Stadt Sonneberg auf der offiziellen Internetseite der Stadt Sonneberg unter folgendem Link abrufbar: <https://sonneberg.de/rathaus/verwaltung/amtsblatt.html>

## Nichtamtlicher Teil

### Jagdgenossenschaft Neufang-Köppelsdorf

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung am Donnerstag, 16.11.2023

Ort: Berggasthof Blockhütte, 96515 Sonneberg, Waldstraße 60

Beginn: 18.00 Uhr

Hierzu sind Eigentümer der zu bejagenden Flächen, die zur Jagdgenossenschaft gehören, eingeladen.

Es erfolgt beim Einlass die Feststellung der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen und der durch Sie gehaltenen Flächen. Nachweise sind mitzubringen.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
3. Bericht Vorstand
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer mit Entlastung alter Vorstand und Kassierer
6. Sonstige Angelegenheiten
7. Jagdpachtauszahlung für 5 Jahre (2017 – 2022).

gez. Johannes Bernhardt, Jagdvorsteher

## Öffentlicher Teil

### MDR-Chefredakteurin und Programmchef im Gespräch mit der Sonneberger Rathauspitze

Zu einem konstruktiven Austausch kamen am Dienstag, 26. September 2023, die Chefredakteurin des Mitteldeutschen Rundfunks, Julia Krittian, und der Programmchef von MDR AKTUELL Radio, Matthias Montag, ins Sonneberger Rathaus. Außerer Anlass war zunächst der abgesetzte Tweet eines Mitarbeiters, den dieser privat im Zusammenhang mit der Landratswahl in Sonneberg veröffentlicht und darin zu einem Boykott der Spielzeugstadt und deren Firmen aufgerufen hatte. Dagegen hatte sich Bürgermeister Dr. Heiko Voigt in einem Schreiben an die MDR-Intendantin Prof. Dr. Karola Wille im Juni dieses Jahres gewehrt.

Als Reaktion darauf haben die beiden MDR-Verantwortlichen das Gespräch mit dem Bürgermeister und seinem Hauptamtlichen Beigeordneten Christian Dressel gesucht, welches Ende September im Sonneberger Rathaus stattfand. Dabei distanzieren sich Julia Krittian und Matthias Montag im Namen des Mitteldeutschen Rundfunks zum wiederholten Mal deutlich von der Aussage ihres Kollegen. Themen wie verantwortungsvoller Umgang mit sozialen Medien, Glaubwürdigkeit der Medien sowie die Rolle des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in einer besonders geprägten Region zwischen Thüringen und Franken wurden gemeinsam erörtert. In diesem Zusammenhang wurde die besondere Bedeutung regional verankerter Medien wie des MDR betont, dessen Mitarbeiter in Mitteldeutschland Zuhause sind und das ganze Jahr über aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen berichten.

Dr. Heiko Voigt: „Es hat sich wieder gezeigt, miteinander reden und Dialog sind immer gut. Ich freue mich, dass der Mitteldeutsche Rundfunk mit unserer Kritik offen und professionell umgeht – zumal die Berichterstattung des MDR von vielen Sonnebergern als fair und ausgeglichen empfunden wurde. Im Gespräch wurde sogar deutlich, dass wir in vielen Punkten deckungsgleich denken. Auch konnten wir aufzeigen und einordnen, welche Innovationskraft von Sonneberg ausgeht, zum Beispiel was die Fachkräfteinitiativen oder das Thema Wasserstoff betrifft.“

Dr. Heiko Voigt: „Es hat sich wieder gezeigt, miteinander reden und Dialog sind immer gut. Ich freue mich, dass der Mitteldeutsche Rundfunk mit unserer Kritik offen und professionell umgeht – zumal die Berichterstattung des MDR von vielen Sonnebergern als fair und ausgeglichen empfunden wurde. Im Gespräch wurde sogar deutlich, dass wir in vielen Punkten deckungsgleich denken. Auch konnten wir aufzeigen und einordnen, welche Innovationskraft von Sonneberg ausgeht, zum Beispiel was die Fachkräfteinitiativen oder das Thema Wasserstoff betrifft.“



Zum Abschluss ihres Besuchs warfen Julia Krittian und Matthias Montag gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Heiko Voigt noch einen Blick vom Rathausurm.

Foto: Stadt Sonneberg/C. Heinkel

### Neu im Spielzeugmuseum: „Die Welt stellt aus. Sonneberg auf den Weltausstellungen“

Landrat Robert Sesselmann und Bürgermeister Dr. Heiko Voigt eröffneten am 22. September 2023 die Wanderausstellung „Die Welt stellt aus. Sonneberg auf den Weltausstellungen.“ Sie zeigt in Wort und Bild alle Beiträge der Sonneberger Spielwarenindustrie zu den Weltausstellungen in London, Chicago, Paris, St. Louis und Brüssel. Im Rahmen einer Kooperation mit der Stadt Sonneberg und dem Stadtarchiv steuerte das Deutsche Spielzeugmuseum die dort erhaltenen Entwurfszeichnungen und Fotografien zu allen Schaugruppen bei. So gelang es, gemeinsam einen Überblick zu den herausragenden Leistungen der Spielzeugmacher in ihrer Blütezeit zu schaffen. Dieser soll als Wanderausstellung an verschiedenen öffentlichen Standorten gezeigt werden und weiterhin tradieren, dass das Spielzeug aus Sonneberg einst die Weltöffentlichkeit begeistert hat.

Als erste Station haben die erstellten Rollups vom 22.09. bis 22.10.2023 die beiden vollständig erhaltenen Weltausstellungsexponate im Deutschen Spielzeugmuseum verbunden. Zwischen „Gulliver in Liliput“ und der „Thüringer Kirmes“ verwies die Ausstellung auch auf die anderen Schaustücke „Volksfest auf der Rosenau“ (London, 1851), „Prunkwagen der Sonneberger Industrie“ (Chicago, 1893), „Prunkschlitten des Weihnachtsmanns“ (Paris, 1900) sowie „Karawane mit Sonneberger Spielwaren“ (St. Louis, 1904).

Zum Ende des Ausstellungszeitraums im Deutschen Spielzeugmuseum hielt Thomas Schwämmlein im Rahmen der Vortragsreihe des Collegium Historicum Wirsbergense (CHW) am Donnerstag, 19.10.2023 um 19.30 Uhr den Vortrag „Die Welt stellt aus und Sonneberg ist dabei – Kollektivgruppen auf den Weltausstellungen zwischen 1851 und 1910“. Der Kreisheimatpfleger beschäftigte sich jüngst ebenfalls mit diesem Thema und gewann dabei neue Erkenntnisse hinsichtlich ihrer Bedeutung und Einordnung.

### Restaurierung des Karussells in der Kirmes im Jahr 2023

Am Rande der Ausstellungseröffnung teilte die Museumsleitung mit, dass in diesem Jahr das Karussell in der „Thüringer Kirmes“ eine Restaurierung erfahren hat, wofür die Thüringer Staatskanzlei Fördermittel in Höhe von 4.000 € zusagte. 15 Mal am Tag, an sechs Tagen pro Woche dreht sich das Karussell und lässt zusammen mit der Licht-Klang-Show die Marktplatzszene mit 67 teils lebensgroßen Figuren zum Leben erwachen. Die intensive Nutzung führte zu Abnutzungserscheinungen an der Lagerung und der Antriebseinheit.

Unter den erfahrenen Händen des Metallrestaurators Prof. Bernhard Mai, Erfurt, gelang die Erneuerung des Antriebs sowie der Lagerung und somit die Wiederherstellung der vollständigen Funktionsfähigkeit. Im Sinne der Nachhaltigkeit wurde die bestehende, historische Substanz so weit wie möglich erhalten und die neuen Bauteile im Kontext zur Nutzungshäufigkeit wartungsfrei konzipiert.

Nun dreht sich das Karussell wieder reibungslos und ermöglicht den Gästen weiterhin ein eindrucksvolles Museumserlebnis. Als Alleinstellungsmerkmal des Museums und Highlight der Dauerausstellung begeistert die „Thüringer Kirmes“ sowohl Kinder als auch Erwachsene und ist für Besuchergruppen der krönende Abschluss einer jeden Führung. Für die regionale Bevölkerung, deren bürgerschaftliches Engagement in den Jahren 2005 bis 2007 wesentlich zur Restaurierung der gesamten Schaugruppe beitrug, wirkt der Erhalt der vollen Funktionstüchtigkeit identitätsstiftend.

Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung des Deutschen Spielzeugmuseums Sonneberg, Text: Christine Spiller



Bei der Eröffnung der Wanderausstellung waren sowohl Mitglieder des Kulturausschusses der Stadt als auch des Museums- und Gesellschaftsvereins Sonneberg zugegen.

Foto: C. Heinkel



Das Karussell der Thüringer Kirmes konnte mit Mitteln der Thüringer Staatskanzlei restauriert werden.

Foto: Thomas Wolf/Deutsches Spielzeugmuseum

### Neuer Stadtrat rückt nach

Seit der Stadtratssitzung vom 28. September 2023 ist George Beuchel offiziell neues Stadratsmitglied in Sonneberg. Von Bürgermeister Dr. Heiko Voigt wurde er vereidigt. Mit seiner neuen Funktion als Sonneberger Landrat schied Robert Sesselmann (AfD) aus dem Gremium aus. Nun rückte George Beuchel nach und sitzt in den Reihen der CDU-Stadtratsfraktion. Der 1982 geborene Sonneberger ist politisch ein unbeschriebenes Blatt. Ursprünglich war er auf der AfD-Liste angetreten, gehört aber mittlerweile der CDU an. Unberührt von der Neubesetzung im Stadtrat bleibt die Verteilung der Ausschusssitze.



### Neue Stadelternsprecherin gewählt

Der Stadelternsprecher wird aus dem Kreis aller Elternbeiratsvorsitzenden der 15 Kindergärten im Stadtgebiet gewählt. Als Bindeglied zwischen allen Kindergärten und zur Stadt Sonneberg übernimmt der Stadelternsprecher eine wichtige Funktion. Er hat Anhörungs-, Auskunfts- und Initiativrechte im Zusammenhang mit Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung der Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern in verschiedenen Bereichen der Kindergärten (u.a. auch bei der Änderung der Elternbeiträge oder der Planung von baulichen Maßnahmen). Der Stadelternsprecher bündelt die Interessen der Kinder und Eltern aller Kindergärten im Stadtgebiet und vertritt sie gegenüber der Stadt Sonneberg und den Trägern in vertrauensvoller Zusammenarbeit. Er wird in wichtigen einrichtungsübergreifenden Angelegenheiten durch die Stadt informiert.

Zur Stadelternsprecherin gewählt wurde Ende September im Rathausaal Sonneberg Jennifer Scharnow (4.v.l.) vom Kindergarten „Märchenland“. Als Stellvertreterin steht ihr Jacqueline Pfeifer (3.v.l.) vom Kindergarten „Pustelblume“ zur Seite.



„Wir bedanken uns für die Bereitschaft zur Übernahme dieser Aufgabe und wünschen beiden eine erfolgreiche Amtszeit“, so Sachgebietsleiterin Soziales Bettina Sieber. Gleichzeitig bedankt sich die Stadt Sonneberg bei der bisherigen Stadtteilnersprecherin Nadine Six und ihrem Stellvertreter Erik Völkel. Beide waren zwei Jahre lang im Amt und konnten nicht mehr zur Wahl antreten, da ihre Kinder nun schon in die Schule gehen.



Die neuen und alten Stadtteilnersprecher im Rathausaal Sonneberg. Foto: Stadt Sonneberg

### Drei Schutzhütten für Haselbach

Die Kinder des Haselbacher Diakonie-Kindergartens „Friedrich Fröbel“ haben am 25. September 2023 auf ihrem Waldspielplatz ganz offiziell drei Schutzhütten in Besitz genommen und dabei eine kleine Einweihungsparty gefeiert, zu der auch Bürgermeister Dr. Heiko Voigt und weitere Gäste der Stadt und vom Naturpark Thüringer Wald kamen.

Der Waldspielplatz auf der Bocksebene ist für die Haselbacher Kindergartenkinder fast so etwas wie ein Natur-Klassenzimmer. Von April bis Oktober sind sie regelmäßig oben auf dem Berg, toben herum, picknicken – aber lernen auch viel und haben allerlei kleine Aufgaben übernommen. Die Jungen und Mädchen kümmern sich um die Nistkästen, die sie im vergangenen Jahr unter Anleitung von Haselbachs Jagdpächter Walter Kulina angebracht haben oder sehen nach „ihren Setzlingen“. Die hat der Revierförster mit ihnen gepflanzt.

„Der Waldspielplatz ist unbestritten ein Lieblingsort der Kinder“, so Kita-Leiterin Dorit Roß. Damit nicht immer alles, was dort gebraucht wird, hin und her getragen werden muss, suchten Erzieherinnen und Elternvertreter nach einer Möglichkeit, das Wichtigste an Ort und Stelle unterbringen und den Kindern bei schlechterem Wetter auch mal ein Dach über dem Kopf bieten zu können.

Bei den Verantwortlichen der Stadt habe man da offene Ohren gefunden und bald auch entsprechende Lösungen, so die Kindergarten-Chefin. Gemeinsam mit Steffen Hählein, dem Stadtkämmerer und Verantwortlichen für die Sonneberger Kindergärten, Ralf Kirchner, dem stellvertretenden Geschäftsführer Naturpark Thüringer Wald und Marco Kuhnt von der Wirtschaftsförderung, der auch MINT-Koordinator ist, wurde ein sogenanntes MINT-Projekt auf den Weg gebracht.

### Kinder helfen gestalterisch mit

Im Ergebnis entstanden drei stabile Schutzhütten mit einem Gerüst aus verzinktem Stahl. Eine der Hütten ist bereits mit festen Außenwänden versehen, die die Kinder zum Teil selbst gestaltet haben. Ihre Bilder von Tieren und Früchten des Waldes, aber auch verschiedenen Bäumen wurden zu einem, man kann es schon sagen, Gesamtkunstwerk zusammengefügt.

Zwei abschließbare Sitzbänke bieten Platz für allerlei Nützliches. Ralf Kirchner ist sichtlich stolz darauf, dass alles so gut gelungen ist und verweist auch auf die Außenseiten der Hütte mit ausgewählten Bildern aus der „Thüringer Waldfibel“. Die größeren Kinder kennen die Tiere und Pflanzen bestens und haben auch ein geübtes Auge für das, was die Natur so hervorbringt. Schorsch zum Beispiel fand neben der Hütte eine Frucht, die er umgehend als Eichel identifizierte.

In dem kleinen Programm, das die Kinder vortrugen, ging es um die Tiere, die sie kennen. Singen und Tanzen waren angesagt und als Eliah stellvertretend für alle Kinder endlich an der Schutzhütte das Band durchschneiden durfte, gab es von den Anwesenden reichlich Beifall und von Heiko Voigt den Hinweis, dass Eliah damit schon eine der „Grundaufgaben der Bürgermeisterausbildung“ gemeistert habe. Ob Eliah nun mal ein Bürgermeister wird oder nicht, das wird das Leben zeigen. Aber eines dürfte sicher sein, der Waldspielplatz kann bei den Kindern schon von den ersten Kita-Tagen an naturwissenschaftliche Interessen und Talente wecken, die ihnen später helfen werden. So gesehen ist das Haselbacher Projekt wohl MINT-Förderung im besten Sinne.

### Nicht nur Kinder profitieren von den Schutzhütten

Auch die beiden im Moment noch „offenen“ Hütten werden demnächst mit einer „Außenhaut“ versehen, mit Informationstafeln und Wanderkarten. Sie sollen Wanderern und Touristen helfen, sich zurechtzufinden und natürlich bei Bedarf, sich unterzustellen. Denn am Spielplatz auf der Bocksebene führt auch der künftige Naturpark-Wanderweg entlang, der in den nächsten Jahren rund um Haselbach entstehen soll. Aber das wäre dann schon eine neue Geschichte. Lassen wir erst einmal die Haselbacher Kinder „ihre Hütten“ in Besitz nehmen, über die sie sich mit ihren Erzieherinnen richtig gefreut haben.

Text: Doris Jakubowski



Zur Einweihung der Hütten schneidet Eliah das Band durch. Foto: Anna-Maria Knabner

### Kreisjägerschaft Sonneberg und künftige Glasmacher – gemeinsam stark für den Erhalt der Bergwiesen

Die Kreisjägerschaft Sonneberg setzte auch 2023 ihren kontinuierlichen Einsatz zum Erhalt heimischer Bergwiesen im Landkreis Sonneberg fort. Ziel der aktiven Mitglieder ist es dabei, artenarm gewordene Bergwiesen in der Region über die Jahre wieder zu Vielfalt und bunt blühenden Wiesen zu verhelfen. Einmal mehr bekamen die Jäger beim aktuellen Arbeitseinsatz Hilfe von jungen Auszubildenden der Firma Gerresheimer mit Sitz im benachbarten Tettau. Der Erhalt der Biodiversität und somit der Artenvielfalt heimischer Bergwiesen steht bei der Jägerschaft Sonneberg seit Gründung an oberster Stelle der Naturschutzarbeit. Aber auch in der Gesellschaft im Allgemeinen ist die Bedeutung des Themas Artenvielfalt in den letzten Jahren stark gestiegen.

Der Lebensraum Bergwiese kann je nach Standort in Deutschland bis zu 100 Gräser- und Kräuter-Arten beheimaten. Beachtlich ist, dass erwiesenermaßen jeder Pflanze auf einer intakten Bergwiese etwa zehn Tierarten folgen, die auf ihr leben können. Ein Lebensraum unzähliger Insekten und anderer Kleinlebewesen also. Diese können zum einen für die Bestäubung wichtig sein, zum anderen Schädlinge als Nahrung vertilgen. Bergwiesen gehören zu unserer Kulturlandschaft und benötigen für ihren Erhalt eine zeitaufwendige Pflege. Ohne die Hilfe des Menschen gäbe es sie nicht. Durch jahrhundertelange schonende Bewirtschaftung ist dieser Lebensraum entstanden, und dies gilt auch für seine Artenvielfalt. Im Gegenzug bietet eine Bergwiese einen einzigartigen Lebensraum für zahlreiche bedrohte Arten von Flora und Fauna im Mittelgebirgsraum.

Da und dort erfolgt eine schonende Beweidung durch Schafe oder verschiedene Rinderrassen von Landwirten. Wo keine Beweidung der meist schwer zugänglichen Flächen mehr erfolgt, werden diese einmal im Jahr durch Jägerschaft und andere Naturschutzvereine im Landkreis gemäht. Dies geschieht zumeist nach der Samenreife der Gräser, um somit wieder einen Grundstock zur Vermehrung im nächsten Jahr zu legen. Würde eine solche Mahd nicht erfolgen, würden Büsche, Sträucher und nach und nach der Wald diese Flächen zurückerobern und somit andere Arten wieder verdrängen. Unterschlupfmöglichkeiten und Nahrungsquellen für große und kleine Waldbewohner würden verloren gehen.

Während die Sonneberger Jägerinnen und Jäger Ende August bereits das erste Bergwiesenprojekt des Vereines im „Pfmersgrund“ bei Hasenthal in Angriff nahmen, stand im September bereits das zweite seiner Art im „Langebach“, einem Seitental des Sonneberger Naturschutzgebietes Röhthengrund an. Aktive Hilfe bekam die Kreisjägerschaft auch dieses Jahr durch junge Auszubildende der Firma Gerresheimer aus Tettau. Ihre Unterstützung bezeichneten die mehr als 30 Teilnehmer aus allen drei Lehrjahren, sowie einer Abordnung von Lehrkräften, Betriebsrat und Personalmanagement der Firma als Ehrensache.

„Als lokal verwurzelt Unternehmen ist es uns wichtig, dass wir uns für das Thema Naturschutz und die Gemeinschaft hier vor Ort engagieren. Wir freuen uns, dass wir uns mit dieser Aktion aktiv an der Erhaltung der Natur und ihrer Lebensräume beteiligen können“, so Dominik Bomba, Ausbilder bei Gerresheimer. Auch Sandra Kucharek, aus dem Personalmanagement bei Gerresheimer betonte: „Die gemeinsame Bergwiesenmahd mit der Kreisjägerschaft Sonneberg ist ein großartiges Beispiel dafür, wie junge Menschen dafür begeistert werden können, verantwortungsbewusste Bürger von morgen zu werden.“ Bei der Kreisjägerschaft Sonneberg und auch bei Gerresheimer ist man sich also einig, dieses gemeinsame Projekt in den kommenden Jahren zu vertiefen und weiter auszubauen. Unser Dank geht an das Grünflächenamt und den Stadtbauhof der Stadt Sonneberg sowie der Firma Dehler „Oberlinder Bratwursthäusla“ für die freundliche Unterstützung!

Text und Fotos: Andreas Müller/Pressesprecher der Kreisjägerschaft Sonneberg e.V.



Viele Hände haben bei der Bergwiesenmahd im September wieder mitgeholfen.



Ein gemeinschaftliches Erlebnis für die Jägerschaft sowie die Auszubildenden bei Gerresheimer aus Tettau.

### Die Pustelblume im Wald unterwegs

Im Kindergarten „Pustelblume“ wird nach dem naturnahen Konzept von Norbert Hupperts gelebt und gearbeitet. Seit vielen Jahren nutzen die Erzieherinnen mit den Mädchen und Jungen einen Teil des Waldes in Neufang für ihre Pädagogik. Die Umgebung hat sich in den letzten Jahren jedoch gänzlich geändert. Das stellten die Kinder fest, weil sie sich jede Woche auf den Weg in den Wald machen. Dort erkunden sie gemeinsam die Umgebung, machen Ausflüge zum Königsee, schauen sich das Hartsteinwerk an oder werkeln auf dem Grundstück am Waldrand. In den Sommermonaten gibt es Frühstück im Wald und im Winter werden die Rodelmöglichkeiten ausgiebig genutzt. Die Tipis und Sitzmöglichkeiten sind in die Jahre gekommen. Also muss etwas Neues entstehen. Gemeinsam werden die alten und sehr baufälligen Tipis abgetragen und das erste Neue ist schon wieder fertig. Es wurde mit ganzem Körpereinsatz, viel Ausdauer und gegenseitiger Rücksichtnahme gemeinsam gebaut. Das Miteinander im Wald stärkt das Wir-Gefühl der einzelnen Gruppen. „In den nächsten Wochen soll auf dem Gelände noch Einiges passieren. Auch unsere Eltern unterstützen uns in der Gestaltung des Naturraumes. So entstehen neue Bänke und eine Waldküche ist gerade in Arbeit. Wir freuen uns auf viele weitere tolle Erlebnisse im Wald“, erklärt die Kita-Leiterin Annika Peterhänsel.

Text: Annika Peterhänsel, Einrichtungsleiterin, Stadt Sonneberg



Die Kinder machen aus der „Pustelblume“ machen sich jede Woche auf in den Wald. Auch ein neues Tipi ist in gemeinsamer Aufbauarbeit entstanden. Fotos: A. Peterhänsel

### Gruppenraum in der „Knirpsenburg“ erstrahlt im neuen Glanz

Der Gruppe „Blaue Trolle“ der Kita „Knirpsenburg“ in der Schanzstraße 10 plante schon lange die Umgestaltung in ihren Räumen und somit beteiligte sich das Team des Kindergartens am 10. Freiwilligentag im Landkreis Sonneberg mit einem eigenen Projekt in Bezug auf Raumgestaltung.

Für die Vorbereitung und Durchführung von Malerarbeiten konnten Eltern gewonnen werden, welche an zwei Tagen unterstützt haben. Durch ihr ehrenamtliches Engagement ist es gelungen, dem Gruppenraum in kürzester Zeit einen neuen Farbanstrich zu geben. „Dafür möchten wir uns bei den freiwilligen Helfern Herrn Wollnitz, Herrn Hausdörfer, Herrn Pöschl, Herrn Sommer und Herrn Weber recht herzlich danken“, so die Einrichtungsleiterin Birgit Vinicky. Nun warten die Kids noch gespannt auf ihre neuen Möbel für Spielecken, für Beschäftigungsangebote und Sitzgruppen. Diese werden von der Stadt Sonneberg finanziert.

Text: Birgit Vinicky, Leiterin der Einrichtung, Volkssolidarität RV Südthüringen e.V.

Wer will fleißige Handwerker sehen? Das Gruppenzimmer der „Blauen Trolle“ ist nun frisch gestrichen. Foto: B. Vinicky



Impressionen vom Stadt- und Museumsfest Sonneberg vom 22. bis 24. September 2023 (Fotos: Heidi Losansky, Wolfgang Sitter und Cindy Heinkel)





Impressionen vom Bauernmarkt Oberlind vom 7. und 8. Oktober 2023 (Fotos: Carl-Heinz Zitzmann und Christiane Heim)





## Buchtipps der Stadtbibliothek Sonneberg im Oktober



### Michallon, Clémence: Das Gästezimmer

Du lebst im Gästezimmer, aber du bist nicht sein Gast. Du bist seine Gefangene ... Ein brillant geschriebener Pageturner, der einen nicht mehr loslässt! Er gilt als der perfekte Vater und Nachbar: der Witwer Aidan. Charmant, hilfsbereit und fürsorglich. Nur Rachel – diesen Namen hat er ihr gegeben – kennt seine düstere Seite. Denn seit fünf Jahren wird sie von Aidan in dessen Schuppen gefangen gehalten. Als er gezwungen ist umzuziehen, überredet Rachel ihn, sie ins neue Haus mitzunehmen. Sie wird im Gästezimmer einquartiert, wo sie die meiste Zeit angekettet ans Bett oder die Heizung verbringt. Auf den Moment wartend, in dem sie fliehen kann. Doch dann lernt Aidan Emily kennen, eine junge Barkeeperin. Plötzlich muss Rachel fürchten, dass Aidan sie tötet, um sie loszuwerden.



### Handel, Christian: Spiegelstadt - Tränen aus Gold und Silber

Ein magisches Berlin in den 20er-Jahren, ein zerstörerisches Familiengeheimnis und eine Liebe, die alles verändert, sind die Zutaten für den Urban-Fantasy-Roman „Spiegelstadt. Tränen aus Gold und Silber“ von Christian Handel und Andreas Suchanek. In den Schatten unserer Welt existiert eine andere Wirklichkeit: die Spiegelstadt, ein magisches Berlin, erstarrt in den glamourösen 1920er-Jahren und bewohnt von vielgestaltigen Feenwesen. Auf einer wilden Party in Berlin, die ganz im Motto der 20er-Jahre steht, begegnet Max dem ebenso attraktiven wie geheimnisvollen Lenyo – und gerät damit mitten hinein in einen blutigen Konflikt um die Herrschaft in der Feen-Welt. Verfolgt von gnadenlosen Kreaturen und gefangen in einem Netz aus Intrigen und Machtgier, ahnt keiner von ihnen, dass sie längst zum Spielball einer gefährlichen Macht geworden sind, die die Barriere zwischen den Welten bedroht.



### Hanni Münzer: Honigland – Am Ende der Nacht

Stettin 1928: Heiraten und an der Seite eines adeligen Ehemannes ein komfortables Leben führen? Für die burschikose Daisy von Tessen-dorf ist das ein Alptraum! Sie will ihren eigenen Weg gehen – wie der aussehen soll, ist ihr allerdings noch nicht so ganz klar. Ihre nicht standesgemäße Freundin, das selbstbewusste Küchenmädchen Mitzi, hat dagegen eine genaue Vorstellung ihrer Zukunft: Sie will nach Berlin und dort eine erfolgreiche Künstlerin werden. Doch politisch dunkle Zeiten ziehen auf, die das Leben beider Frauen in andere Bahnen lenken – voller Gefahren und mit verhängnisvollen Folgen ... Spannend und authentisch werden dramatische Zeiten in diesem Roman lebendig!

Die vorgestellten Bücher sind in der Stadtbibliothek Sonneberg ausleihbar. Mehr zum aktuellen Medienangebot, Öffnungszeiten, Mitgliedschaft & Co. unter: [www.sonneberg.de/rathaus/verwaltung/stadtbibliothek.html](http://www.sonneberg.de/rathaus/verwaltung/stadtbibliothek.html)

### Bei Frankens berühmtestem Krimiautor blieb kein Auge trocken

Bestens unterhalten wurde das Publikum am 22. September 2023 bei der Lesung aus Helmut Vorndrans neuem Krimi „PHI“ in der Wolke 14. Rund achtzig Gäste lauschten den amüsanten Passagen aus dem mittlerweile dreizehnten Franken-Krimi rund um die Kommissare Haderlein, Lagerfeld und Riemschneider. Der 1961 in Bad Neustadt an der Saale geborene Schriftsteller und ehemalige Kabarettist war zuletzt 2021, kurz vor dem ersten Lockdown, in Sonneberg zu Gast. Der Einstieg in den Abend gelang dem mittlerweile als Bestsellerautor bekannten Vorndran mühelos mit heiteren Witzen und Anekdoten. So ist er zum Beispiel der Meinung, dass es sich in Franken zufriedener stirbt als anderswo. Darüber, dass bei seiner Krimi-Lesung nicht eine einzige Leiche im Mittelpunkt stand, staunten die wenigen Vorndran-Neulinge nicht schlecht. Stattdessen erhielten die Zuhörer heitere, skurrile und zum Teil bitterböse Einblicke in das Miteinander der Ermittler. „Lesen sollt ihr das Buch schließlich selbst“, erklärte der Autor sein Vorgehen. Der Großteil des Publikums outete sich als Wiederholungstäter, die bereits mindestens eine Lesung des Autors besucht hatten.

Insgesamt drei Leseabschnitte trug Vorndran vor. Besonders gut kam die Verabschiedungsfeier des fiktionalen Charakters Andrea Ornello an, die das Polizeipräsidium verlässt und Platz für eine neue Figur macht. Skurrile Abschiedsgeschenke, verrückte Sekunfalle und vom Polizeichef schlecht gereimte Dankesworte sorgten für schallendes Gelächter im Saal. Bei zwei weiteren Passagen, während derer kein Auge trocken blieb, und einer doppelten Zugabe verging die knapp anderthalbstündige Lesung im Nu.

Einen Buchverkauf mit anschließender Signiermöglichkeit durch den Autor wurde von der Sonneberger Buchhandlung organisiert. Mehr als zwanzig Gäste nutzten die Gunst der Stunde, um ein Buch mit persönlicher Widmung zu ergattern.

„Wir sind schon das vierte Mal auf einer Lesung von Helmut Vorndran, wir hören ihn gerne“, schwärmte eine Besucherin am Ende des Abends. „Amüsant, überraschend und wortwitzig“, lautete das Resümee eines anderen Gastes.

Text: Nicole Obermeier



Einen witzigen Abend erlebten die rund 80 Zuhörer des fränkischen Krimiautors Helmut Vorndran. Foto: N. Obermeier

### Fünfter Band der Hönbacher Ortschronik erschienen

Alle Jahre wieder, heißt es, wenn es aufs Jahresende zugeht. Was da in schöner Regelmäßigkeit zu begrüßen ist, sind häufig Geschenke und schöne Gaben, die auf den Tisch gelegt werden – zur Freude anderer. Alle Jahre wieder, laden Mitglieder des Bürgervereins Hönbach ins Sonneberger Rathaus zu einer Buchpräsentation ein. Thema ist immer irgendetwas, das mit dem Sonneberger Stadtteil zu tun hat und dessen Autor Günter Sommer ist. Der Hönbacher Ortschronist hat jüngst den fünften Band der Reihe „Geschichtliches aus Hönbach“ vorgestellt.

„Entwicklung des Ortes“ lautet der bescheidene Titel und der ist eher tiefgestapelt, denn Sommer hat hier eine beachtliche Materialsammlung zusammengetragen. „Grabe, wo du stehst“, hieß seit den 1980er Jahren die Aufforderung einer neuen Generation von Historikern, die damit einer neuen Sicht auf Geschichte den Weg ebneten wollten und die Menschen aufforderten, sich der Vergangenheit vor ihrer Haustür zuzuwenden. Das haben Günter Sommer und einige ältere Autoren getan, deren Texte nun in dem neuen Band vereint sind. „Ich bin noch in einer Zeit aufgewachsen, in der wir uns gefragt haben, wo kriegen wir etwas zu Essen her“, bemerkte Sommer während der Buchvorstellung, zu der ins Rathaus eingeladen worden war. Eigenes Erleben, eigenes Wissen um längst vergangenes und eigene Recherchen zu historischen Spuren sind in dem Band vereint. Dass sich da im Verlauf eines Lebens so Einiges ereignen kann, räumte Siegfried Motschmann ein, der mit Sommer die Drucklegung des jüngsten Bandes wieder besorgt hatte.

„Ich habe erlebt, wie die Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft (LPG) gegründet und auch wieder aufgelöst wurde“, umreißt Motschmann die Veränderungen in seinem Heimatort. Das hat Spuren hinterlassen und viele Spuren sind kaum noch zu erkennen. Sommer weiß um die Veränderungen im Ort und seinen Gehöften, aber auch in der Flur. Eine gehörige Portion Geländebeobachtungen sind in dem neuen Band vereint: das „alte Hönbach“ in Richtung Wolkenrasen, historische Verkehrswege oder das Steinkreuz, das irgendwo im Wolkenrasen stand. Akribisch hat Sommer alle Hinweise zusammengetragen und auch kartiert. Er gehört zu jenen Älteren, die noch die alten Verhältnisse in der Flur kannten und spärliche Relikte richtig zu deuten weiß. Der Band wird damit zu einem „Reiseführer“ durch die Hönbacher Geschichte.

Von einem „Meisterwerk“ sprach Christian Dressel. Der hauptamtliche Beigeordnete nahm einen der ersten Bände gerne in Empfang. Zu den alljährlichen Festpunkten gehörte auch die finanzielle Unterstützung durch Bürgermeister Heiko Voigt, den Bürgerverein und Landtagsmitglied Knut Korschewsky (Linke). Das Werk von Günter Sommer gebe einen hervorragenden Überblick in Wort und Bild über die Geschichte Hönbachs, betonte der Politiker. „Da ich mir sicher bin, dass dies nicht das letzte Werk über den schönen Sonneberger Ortsteil sein soll, bin ich natürlich auch beim nächsten Vorhaben wieder bereit, einen finanziellen Beitrag zu leisten“, so Korschewsky. Die ersten Exemplare wurden – wie jedes Jahr – dem Stadtarchiv, der Stadtbibliothek, der Bibliothek des Deutschen Spielzeugmuseums und dem Kreisheimatpfleger übergeben. Wer sich für das Buch interessiert, kann sich an Günter Sommer, Telefon (03675) 8259003 wenden.

Text: Thomas Schwämmlein



Bei der Präsentation der Ortschronik im Rathaus sind Förderer und Unterstützer des Teams Siegfried Motschmann (Vierter von links) und Günter Sommer (Fünfter von links) zugegen. Foto: Privat

### Sonneberger Kunstwettbewerb „KunstSPIEL“ geht auf die Zielgerade

Der Sonneberger Kunstwettbewerb „KunstSPIEL“ läuft seit Montag, 25. September 2023 und bietet allen Kreativen aus dem Raum Sonneberg noch bis zum 6. November die Chance, Ihr künstlerisches Talent der Öffentlichkeit zu zeigen und dabei tolle Preise zu gewinnen.

In Kooperation mit dem Deutschen Spielzeugmuseum und der „Akademie der Kinder der Weltspielzeugstadt! e.V.“ ruft die Stadt alle kreativen Köpfe dazu auf, teilzunehmen und Ihren Beitrag in der gewünschten Kategorie einzureichen. Gefördert wird das Projekt durch Mittel des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen über das Programm Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren.

Auftaktmotto des Kunstwettbewerbs ist dabei in diesem Jahr „Geschichte spielend erzählt“ in Bezug auf den historischen Spielzeughintergrund der Stadt und des Museums. Egal ob Profi oder Hobbykünstler, Groß oder Klein – jeder Interessierte ab sechs Jahren aus Stadt und Landkreis Sonneberg hat die Möglichkeit, beim Wettbewerb mitzumachen und in einer der vorgegebenen Kategorien sein Können zu zeigen.

Alle Informationen rund um die Teilnahme und zu den Teilnahmebedingungen gibt es unter: [www.sonneberg.de](http://www.sonneberg.de)



Regina Trutzl vom Verein Akademie der Kinder der Weltspielzeugstadt! e. V., Christine Spiller, Leiterin des Deutschen Spielzeugmuseums Sonneberg, Projektverantwortliche Madleen Schumm und Christian Dressel, Hauptamtlicher Beigeordneter der Stadt Sonneberg (von links). Foto: K. Gropp

### Göppingen-Delegation zu Gast in der Spielzeugstadt Sonneberg

Angeführt von Göppingens Oberbürgermeister Alex Maier und Baubürgermeisterin Eva Noller besuchte eine Delegation der Partnerstadt Göppingen auf Einladung von Bürgermeister Dr. Heiko Voigt das diesjährige Stadt- und Museumsfest am 23. und 24. September in Sonneberg. Die Gäste wurden mit einem abwechslungsreichen Programm in der Spielzeugstadt willkommen geheißen. Wie immer, wenn gegenseitige Besuche anstehen, gab es ein vertrautes Miteinander unter den Städtevertretern. Neben OB Alex Maier und Baubürgermeisterin Eva Noller war auch deren Vorgänger im Amt, Baubürgermeister a.D. Helmut Renftle mit Gemahlin Anneliese Hermes, nach Sonneberg gereist, um langjährige Freundschaften zu pflegen. Mit dabei waren ebenfalls mehrere Gemeinderatsmitglieder verschiedener Fraktionen sowie Pressesprecherin Jeannette Pachwald und Detlef Borkenhagen als neuer Vorsitzender des Arbeitskreises Sonneberg in Göppingen. Gemeinsam trafen sie sich zu verschiedenen Programmpunkten in Sonneberg mit der Rathausspitze, Stadtratsmitgliedern und Verwaltungsmitarbeitern zum gegenseitigen Austausch und anregenden Gesprächen.

Zum Programm gehörte neben dem Besuch des Stadt- und Museumsfestes auch eine Führung durch das Deutsche Spielzeugmuseum. Museumsdirektorin Christine Spiller nahm sich im Festtrubel die Zeit durch ihr Haus zu führen, um einen Einblick in die Sonneberger Spielzeuggeschichte zu geben. Die Gäste erfuhren, dass einst jedes vierte Spielzeug auf dem Globus aus Sonneberg kam, lernten die Verlegerfamilie Fleischmann und die mehr als 100 Jahre zurückliegenden Produktionsbedingungen in den Familien kennen. Krönender Abschluss der Museumführung mit Christine Spiller war der Besuch der „Thüringer Kirmes“ als bekanntestes Ausstellungsstück im Museum. Die Schaugruppe mit fast 70 lebensecht wirkenden Figuren entstand anlässlich der Weltausstellung 1910 in Brüssel, um die Sonneberger Spielzeugindustrie in aller Welt bekannt zu machen. Anschließend ging es in den Stadtpark zum gemütlichen Beisammensein beim „Alpenecho“. Am Sonntag stand der Besuch der Sternwarte im Stadtteil Neufang auf dem Programm. Dort erfuhren die Gäste von Cuno Hoffmeister und dessen Bestrebungen, auf dem Erbsibühl eine Sternwarte zu errichten, die nunmehr seit 1925 in Betrieb ist und ebenfalls ein touristisches Aushängeschild der Region. Die Sammlungen des 1998 eröffneten Museums und der Sternwarte umfassen über 275.000 Objekte aus den Bereichen Astronomie, Naturwissenschaft und Technik, darunter die historische Photoplatte Sammlung, der zweitgrößten weltweit, nach der Universität Harvard.



Zur Eröffnung des Stadt- und Museumsfestes waren die Göppinger dabei.





Gemeinde- und Stadträte der Partnerstädte Göppingen und Sonneberg.



Museumsdirektorin Christine Spiller (links) nahm die Göppinger Gäste mit in die Spielzeuggeschichte Sonnebergs.



Ein Foto vor dem Spielzeugmuseum mit einem Teil der Delegation aus der Partnerstadt. Fotos: Stadt Sonneberg/C. Heinkel



Die Delegation vor der Blockhütte in Neufang. Foto: J. Pachwald



Einen Besuch der Sternwarte Sonneberg unternahmen die Göppinger am Sonntag. Foto: J. Pachwald

#### Ehrenvorsitz für Ilona Abel-Utz

In der jüngsten Sitzung des Arbeitskreises Sonneberg in Göppingen wurde Ilona Abel-Utz, die den Arbeitskreis über viele Jahre mit großem Engagement und viel Herzblut geleitet hatte, einstimmig zur Ehrenvorsitzenden gewählt. Oberbürgermeister Alex Maier dankte Ilona Abel-Utz in seiner Ansprache für ihr langjähriges Wirken für die Städtepartnerschaft. Dieses reichte von der Organisation und Betreuung der beliebten Bürgerreisen nach Sonneberg und der Arbeitskreissitzungen, über ihr Engagement beim Göppinger Stadtfest und Schlossstraßenfest, wo sie mit den Gästen begeistert Plüschtiere aus Sonneberg stopfte, bis hin zur Betreuung der anreisenden Gäste aus Sonneberg. In der Sitzung wurde auch die neue Ansprechpartnerin für die Städtepartnerschaften, Martina Kriesten, Leiterin des Referats Gremien und Repräsentation, vorgestellt.



Der Göppinger OB Alex Maier (links) mit Ilona Abel-Utz und ihren beiden Nachfolgern für den Arbeitskreis Sonneberg in Göppingen Octavia Stark und Detlef Borkenhagen. Foto: Stadt Göppingen

**Programmpunkt:** Ilona Abel-Utz von der Partnerstadt Göppingen wird am Samstag, 28. Oktober 2023, 16:30 Uhr, gemeinsam mit Alexandra Funk einen Lieder- und Lyrikabend in der Musikschule Sonneberg gestalten.

#### Im Terminkalender notieren: Das Internationale PuppenFestival Neustadt und Sonneberg 2024

Im Wonnemonat Mai ist es wieder soweit: Das Internationale PuppenFestival Neustadt und Sonneberg steht vor der Tür. Vom **5. bis 12. Mai 2024** lädt Deutschlands zentrale Puppen- und Spielzeugregion zum größten Festival der Welt für Puppen, Teddybären, Miniaturen, antike Raritäten und vielem mehr ein!

Das Internationale PuppenFestival findet 2024 wieder zugleich zu Himmelfahrt statt und bleibt ein wahrer Pflichttermin für Puppenliebhaber und Teddyfans – gleich ob Kinder, Erwachsene oder Sammler. Die offizielle Eröffnungsfeier findet am **Sonntag, 5. Mai 2024** auf dem Marktplatz in Neustadt b. Coburg statt.

Während der Festivalwoche sind verschiedene Ausstellungen, Aktionstage in regionalen Spielzeugfirmen, Werkverkäufe, Floh- und Trödelmärkte, der große Antik- und Sammlermarkt, (Stadt-)Führungen sowie weitere Aktions- und Mitmachprogramme für Groß und Klein geplant. Neben Puppensammlern sowie regionalen Vereinen und Künstlern gestalten auch die Museen in Neustadt und Sonneberg das Festival wieder mit viel Engagement und Herzblut mit.

Von **Donnerstag bis Samstag (9. – 11. Mai)** sind die Türen des Teddy- und Puppenfestes in der Eishalle in Sonneberg geöffnet. Aussteller aus dem ganzen Land und darüber hinaus laden Sammler und alle Interessierten in die Welt der Puppen und Teddybären ein. Neben zahlreichen Mitmachangeboten, einem Teddy- und Puppenwettbewerb, sehenswerten Ausstellungsstücken, Puppen, Teddys sowie Zubehör wird ebenso ein aktionsreiches Rahmenprogramm geboten, u. a. mit Plüschier-Selberstopfen, Bastelstraße, Hüpfburg, Kinderschminken und jede Menge weiterer Spielangebote für Kinder.

Von **Freitag bis Samstag (10. – 11. Mai)** schließt sich parallel die Große Sammlerbörse in der Frankenhalle in Neustadt an, nicht weniger als die größte Antik-Puppen-Sammlerbörse der Welt für antike Puppen, Teddybären, Hummelfiguren, Miniaturen, Christbaumschmuck, Blechspielzeug und Elastolin-Figuren. Über zwei Tage hinweg finden hier Teddybärliebhaber sowie Puppen- und Miniaturensammler ein riesiges und hochwertiges Angebot. Präsentiert wird eine Fülle an Künstlerteddybären und antiken Teddybären, Steiff-Tieren, Porzellankopfpuppen, Zelluloidpuppen, Käthe-Kruse-Puppen, Künstlerpuppen, Puppenhäusern, Stoffen und Zubehör zum Bären- und Puppenmachen u. v. m.

Gegen Ende der Festivalwoche gibt es in Neustadt wieder das bunte, kreative und hoffentlich sonnige Wochenendprogramm für Kinder: **Am Samstag, 11. Mai** laden wir zum Familientag am und im Museum ein, **am Sonntag, 12. Mai** zum Kindertag im Freizeitpark „Villeneuve-sur-Loire“. Tolle Attraktionen und Mitmach-Angebote stehen an beiden Tagen auf dem Programm. Musikliebhaber können außerdem das beliebte Sonntagskonzert der Stadtkapelle Neustadt auf der Seebühne im Freizeitpark genießen.

Wie jedes Jahr werden die Veranstaltungsorte in den beiden Nachbarstädten während der Highlight-Tage vom **9. – 11. Mai** wieder mit dem kostenlosen Shuttlebus verbunden. Auch die gemeinsame Kombikarte, mit der Besucher vergünstigt Eintritt zu allen Ausstellungen und Museen, zur Großen Sammlerbörse in Neustadt sowie zum Teddy- und Puppenfest in Sonneberg erhalten, wird wieder erhältlich sein.

Die Puppen- und Spielzeugindustrie hat in Coburg/Rennsteig eine lange Tradition und die Partnerstädte Neustadt und Sonneberg am Tor zum Thüringer Wald inmitten von Deutschlands zentraler Puppen- und Spielzeugregion setzen alles daran, diese ganz besondere Tradition mit einem einzigartigen Festival lebendig zu halten. Seit über 30 Jahren pilgern Spielzeugfans rund um Himmelfahrt in die Bayerische Puppenstadt Neustadt bei Coburg und die Spielzeugstadt Sonneberg – und dies soll so bleiben!



Die Eröffnung des Teddy- und Puppenfestes in der Eishalle in Sonneberg im Jahr 2021. Fotos: Stadt Sonneberg/C. Heinkel



Deutschlands zentrale Puppen- und Spielzeugregion lädt zum größten Festival der Welt für Puppen, Teddybären, Miniaturen, antike Raritäten und vielem mehr ein!

#### Veranstaltungstipp: Bob Dylan auf Fränkisch und im Original mit Helmut Haberkamm & Christian Luther

Seine Lieder kennt und singt man auf der ganzen Welt: „Blowin' in the Wind“, „Like a Rolling Stone“ u. v. m. Die fantastischen Songs des Literaturnobelpreisträgers Bob Dylan auf Fränkisch in Szene gesetzt mit Helmut Haberkamm und in der Originalversion von Christian Luther. Schon seit langer Zeit ist es dem Neustadter Songschreiber und Künstler **Christian Luther** ein inniger Wunsch, seinem großen Idol Bob Dylan einen musikalischen Abend zu widmen. Nach drei regional erfolgreichen eigenen CD-Veröffentlichungen („Time to travel on“, „Blues Man“ und „Gold“) wagt sich Luther nun gemeinsam mit dem mittelfränkischen Dialektdichter Helmut Haberkamm im Rahmen eines Bob-Dylan-Abends in der kultur.werk.stadt in Neustadt bei Coburg an die Werke des Meisters Dylan.

**Helmut Haberkamm** (Autor von „Frankl lichts nedd am Meer“ und des Kultstücks „No Woman, No Cry – Ka Weiber, ka Gschrei“) überträgt seit vielen Jahren Bob Dylans Songtexte in seine mittelfränkische Muttersprache und macht sie so für das Publikum verständlich und einprägsam. Er bewahrt das Original und verpflanzt es künstlerisch in unsere hiesige Welt. Zu Bob Dylans 80. Geburtstag veröffentlichte er 2021 den Sammelband „Fier immer jung“ mit 77 Dylan-Texten sowie die CD „Dylan auf Fränkisch“ mit 21 Songs, vorgetragen von Helmut Haberkamm und gesungen vom Liedermacher Johann Müller. Wenn dieser Mundartkünstler Bob Dylans „Dexde“ vorträgt, spürt man seine mitreißende Liebe zu diesen Songs, zur Poesie und zum fränkischen Dialekt.

Möchten Sie einen einzigartigen und bunten Abend aus einer bekannten Mischung aus musikalischer Interpretation und fränkischer Rezitation der größten Dylan-Werke, live und hautnah erleben, dann sichern Sie sich eine Eintrittskarte für **„Bob Dylan auf Fränkisch & im Original“** mit Helmut Haberkamm & Christian Luther, **Freitag, 17. November 2023 um 19:30 Uhr, KULTUR.WERK.STADT**, Bahnhofstr. 22, 96465 Neustadt bei Coburg, die im Vorverkauf in der kultur.werk.stadt, Bahnhofstraße 22 in Neustadt b. Coburg erhältlich sind (nur nach telefonischer Voranmeldung!). Weitere Infos unter Tel. 09568 81-133.



Foto: Christian Luther

Spielzeugstadt Sonneberg

**Orgelmatinee im Rathausaal**  
mit **Annerose Röder**

**Donnerstag, 2.11.2023 | 11 Uhr**

Eintritt: 2 Euro





### MINT-freundliches Sonneberg



Viivien, Vanessa und John (von links) übernahmen eine Schicht bei der RAM. Fotos: SBBS

#### Auszubildende der Stadtverwaltung geben auf der RAM Informationen aus erster Hand

Am Samstag, den 23.09.2023 fand zum 6. Mal die Regionale Aus- und Fortbildungsmesse (RAM) an der Staatlichen Berufsbildenden Schule Sonneberg (SBBS) statt. Im Rahmen eines Ausbildungsprojektes waren auch die Auszubildenden der Stadtverwaltung Sonneberg vor Ort, um ihren Beruf vorzustellen und neue Lehrlinge für 2024 zu gewinnen. Schon Wochen vorher begannen die Vorbereitungen für den Messestand. Die Azubis machten sich Gedanken darüber, wie sie ihre Zielgruppe direkt ansprechen können. Um die Aufmerksamkeit der Besucher zu erlangen, entwarfen die Jugendlichen ein Plakat und eine Präsentation mit den wichtigsten Informationen zum Ausbildungsbetrieb und den Lerninhalten. Der Messestand sah ansprechend aus und lockte Besucher an. Interessenten hatten die Möglichkeit, sich direkt mit den angehenden Verwaltungsfachangestellten zu unterhalten und Fragen zu stellen. Um auch nach der Messe im Gedächtnis der Besucher zu bleiben, stand eine Candybar mit Werbemitteln der Spielzeugstadt bereit sowie Visitenkarten mit QR-Code, der auf die Website der Stadt Sonneberg mit den verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten führt. Interessierte Jugendliche konnten sich auch über die MINT- und MINT-nahen Berufe in der Stadt Sonneberg via Job-Son informieren. Die Auszubildenden haben in dieses Projekt viel Zeit gesteckt und hoffen, dass sich ihre Bemühungen lohnen und sie die Schüler von einer Ausbildung in der Verwaltung begeistern konnten. Die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten sind zu finden auf [www.sonneberg.de](http://www.sonneberg.de)



Lilly, Nina und Lara (von links) informierten interessierte Schüler über den Beruf des Verwaltungsfachangestellten.

#### Bürgerschüler unternehmen Exkursion zu „Regenerativen Energien“

Am 14. September unternahmen die Zehntklässler der Bürgerschule zusammen mit ihren Lehrerinnen und der Schulleiterin Astrid Morgenroth eine Exkursion zum Thema Regenerative Energien. Der Start erfolgte am HySON-Institut, wo der Bürgermeister der Stadt Sonneberg, Dr. Heiko Voigt, sowie Sabine Schmidt (Arbeitsgruppenleiterin Wasserstoffinfrastruktursysteme) vom HySON-Institut die Schülergruppe begrüßten. In drei Gruppen aufgeteilt, wurden drei unterschiedliche Stationen im Institut angesteuert. In der ersten Gruppe wurden allgemeine Informationen zur Thematik und den Aufgaben bzw. Vorhaben vom HySON-Institut besprochen, die zweite Gruppe konnte anhand von Best-Practice-Vorhaben die zahlreichen aktuellen Projekte näher kennen lernen (Elektrolyseur, Sauerstoffprojekt etc.). Die dritte Gruppe konnte unter Anleitung von Referenten des Fördervereins der Staatlichen Berufsbildenden Schule Sonneberg, Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, am praktischen Beispiel zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten der Brennstoffzelle, der Solarthermie kennenlernen sowie vor- und nachgeschaltete Schritte selber untersuchen (u. a. Leitfähigkeit von Flüssigkeiten, pH-Werte).

Nachdem die zahlreichen Anwendungsbeispiele am HySON-Institut für eine zukünftige Wärme- und Stromversorgung bzw. Speicherungs- und Anwendungsmöglichkeiten durch Wasserstoff besichtigt werden konnten, erkundete man das Fernwärmenetz der Stadt Sonneberg am Blockheizkraftwerk (BHKW) im Wolkenrasen. Hier konnten die Jugendlichen erste Informationen zum Fernwärmenetz und die Funktionsweise durch einen Mitarbeiter der LIKRA hautnah erleben und erklärt bekommen. „Im Sonneberger Stadtteil Wolkenrasen, genauer im Heizwerk am Ziegenrückweg, wird durch die gleichzeitige Produktion von Wärme und Strom mittels BHKW-Anlagen ein sehr hoher Nutzungsgrad erreicht. Die produzierte Wärme wird über unterirdische Versorgungsleitungen transportiert. Fernwärme zeichnet sich durch sehr geringen CO<sub>2</sub>-Ausstoß aus und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz.“ (Quelle: <https://likra.de/waerme/fernwaerme/>). „Fernwärme nehme in der klimaneutralen Wärmeversorgung der Zukunft eine herausragende Rolle ein, insbesondere in urbanen Gebieten, so Bundeswirtschafts- und Klimaschutzminister Robert Habeck (Quelle: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/waermeplanungsgesetz-2213692>).

Die letzte Station der Exkursion führte die Jugendlichen zur Kläranlage nach Heubisch, wobei Sie die Funktionsweise einer Kläranlage von A bis Z erörtert bekamen. Die Kläranlage wurde um die Faulungsanlage mit Gasspeicher und um ein Blockheizkraftwerk erweitert. Das „Abfallprodukt“ Methangas wird auf diese Weise vor Ort verstromt und dem internen Stromkreislauf zur Verfügung gestellt.



Eröffnung der Exkursion durch Sonnebergs Bürgermeister Dr. Heiko Voigt im HySON-Institut. Fotos: M. Kuhn



Bestimmung der Leitfähigkeit von Flüssigkeiten durch das Team des Fördervereins der SBBS.



Vorstellung des Klärgasprojektes in der Kläranlage Heubisch.

#### Zum Tag des Geotops: Schüler im Hartsteinwerk Hüttengrund zu Gast

Am 18. September 2023 fand im Rahmen des „Tag des Geotops“ und der Würdigung „Gestein des Jahres“ die Freigabe von zwei Informationstafeln in Hüttengrund statt. Dr. Heiko Voigt begrüßte aus diesem Anlass die Schüler der 10. Klasse der Regelschule „Cuno Hoffmeister“, die Vertreter vom Naturpark Thüringer Wald e.V., dem Geopark Schieferland in Thüringen e. V. sowie der Hartsteinwerk Hüttengrund GmbH. Am zukünftigen MINT-Lernort wurden zwei brandneue Informationstafeln an der Bushaltestelle gegenüber des Hartsteinwerkes installiert. Sie enthalten zahlreiche Informationen zum Gestein des Jahres „Grauwacke“ und den Grauwackeabbau um Hüttengrund. Als besonderen Gast konnte Andreas Günther-Plönes, Geschäftsführer des Bundesverbandes deutscher Geowissenschaftler e. V. (BDG), aus Bonn begrüßt werden. Die BDG ist federführend für die Auszeichnung des Gesteins des Jahres zuständig. Dieses Jahr wählte der Verband die Grauwacke zum „Gestein des Jahres“, die in Hüttengrund abgebaut wird. „Es ist schön, dass sich die Stadt Sonneberg dem Thema Geologie im Rahmen der MINT-Initiative widmet und Wissenschaft, Firmen und Schüler zusammenbringt“, lobte Andreas Günther-Plönes.

Anschließend besuchten die Teilnehmer den Tagebaubetrieb der Hartsteinwerk Hüttengrund GmbH und erhielten Einblicke in die Arbeitsweisen, lernten den Tagebaubetrieb, die Abbauprodukte und Verarbeitungsstufen sowie die Anwendungsbeispiele in der Bauindustrie kennen. Zahlreiche Fragen und Antworten regten das Interesse der Schüler und der Teilnehmer im beiderseitigen Austausch an. Aus erster Hand konnten die Schüler sehr viel Wissenswertes zur Geologie, zum Tagebau usw. ihrer Heimat in Erfahrung bringen.



Für die Schüler wurde es ein spannender Vormittag mit Hartsteinwerk Hüttengrund. Foto: M. Kuhn

#### Spiel – Spaß – Erneuerbare Energien

Im Rahmen des h2-well Projekts Innovationsmanagement wurde das Konzept des Memo-Spiels durch Inhalte rundum Erneuerbare Energien und Wasserstoff erweitert. Daraus entstanden ist das Memo-Spiel „Erneuerbare Energien und Wasserstoff entdecken“. Hierbei ist das Ziel eine passende Fragekarte zu entsprechenden Antwortkarte aufzudecken, sich mit den genannten Thematiken auseinanderzusetzen und sich untereinander auszutauschen: Was ist Energie? Warum brauchen wir nachhaltige Energie? Wie kann man Energie selbst sparen? Mit diesen und anderen Fragen können Schüler und Schülerinnen auf spielerische Weise Erneuerbare Energien und Wasserstoff entdecken sowie näher kennenlernen. Die Herstellung der Spielmaterialien des Memo-Spiels erfolgt aus ökologisch nachhaltigen Produkten. Demnach werden als Spielkarten Bierdeckel verwendet und als Verpackung eine Blechdose. Hiermit sollen positive Impulse für die Nutzung nachhaltiger Ressourcen gesetzt werden. Text: Abdruck mit freundlicher Unterstützung des HySON-Instituts.





## MINT - freundliches Sonneberg



Arthur mit Jupiter und Alfons mit Saturn – einen schönen Ferientag im Astronomiemuseum hatten die Haselbacher Ferienkinder. Foto: Bürgerverein Haselbach

### Pop-up-Planetarium macht eine Woche lang in Sonneberg Station

Wie entstehen Sterne? Was genau sind schwarze Löcher? Woher kommt der Name der Milchstraße? Solche und andere Fragen beantwortete eine Woche lang der Physiker Max Quaas für Sonneberger Schüler im Gesellschaftshaus. Dort stand vom 16. bis 20. Oktober 2023 eine blaue, aufblasbare Kuppel, die in ihrem Inneren ganz viel Wissen und Informationen rund um das Weltall bereithält. Die Stadt Sonneberg hat gemeinsam mit der Sibylle-Abel-Stiftung dieses mobile Planetarium organisiert, das im Gesellschaftshaus Sonneberg für rund 1200 Mädchen und Jungen bis zur 6. Klassenstufe zur Verfügung stand.

Die ursprüngliche Idee dafür kam von einer Klassenleiterin aus Sonneberg für ihre Schüler. „Da haben wir gedacht: Wir wollen dies nicht nur für eine Klassenstufe und eine Schule, sondern für alle Kinder in einem gewissen Alter in der Stadt Sonneberg als gemeinsames MINT-Projekt umsetzen“, erklärt Bürgermeister Dr. Heiko Voigt. Nun erhielten alle Erst- bis Sechstklässler der Stadt Sonneberg die Möglichkeit zu einem Besuch in mehreren nichtöffentlichen Vorführungen, welche mit den Schulen abgestimmt wurden. Als erste Gruppe kamen am Montagfrüh die Kinder des Staatlichen regionalen Förderzentrums im Wolkenrasen.

In das rund 64 Quadratmeter große Kuppelzelt passen rund 50 Schüler, die das Sonnensystem, Planeten und Sternbilder, zum Beispiel mittels animierter Filme, in einer besonderen Atmosphäre und in anschaulicher Weise kennen lernen. Ermöglicht hat dieses besondere Lernerlebnis die Sibylle-Abel-Stiftung, die die Finanzierung für eine Woche „Sternunterricht“ übernommen hat. „Wir freuen uns, dass wir dieses besondere Highlight für unsere Kinder in Sonneberg anbieten und so einen Beitrag zu deren naturwissenschaftlicher Bildung leisten können“, erklärt Steffen Hähnlein in seiner Funktion als Vorstand der Sibylle-Abel-Stiftung, nachdem er sich selbst vor Ort einen Eindruck von dem Angebot verschaffen konnte.



Das blaue Kuppelzelt im G-Haus ist ein Pop-up-Planetarium, welches eigens für Bildungszwecke entwickelt wurde. Fotos: Stadt Sonneberg/C. Heinkel

Forschungsprojekte zum Thema Wasserstoff. Das Team der Sommerakademie bedankt sich bei den Schülern für ihr großes Interesse am Thema, sowie bei der SBBS Sonneberg, insbesondere bei Herr Uwe Blechschmidt und dem gesamten Organisations- und Dozierenden-Team, für die großartige Zusammenarbeit und freuen uns sehr darauf auch in Zukunft dazu beizutragen, Wasserstofftechnologien weiter in der Lehre zu etablieren.

Text: Abdruck mit freundlicher Unterstützung des HySON-Instituts.



Angehende KFZ-Mechatroniker von der SBBS bekamen in den Sommerferien am HySON-Institut Sonneberg die Möglichkeit, sich in Theorie und Praxis mit dem Zukunftsthema Wasserstoff vertraut zu machen. Foto: HySON-Institut

### Haselbacher Ferienkinder greifen nach den Sternen

Wie viele Kuppeln hat die Sternwarte Sonneberg? Wer diese Frage nicht sofort beantworten kann, war noch nicht, oder schon längere Zeit nicht mehr in der Sternwarte Sonneberg und sollte das schnellsten nachholen, so die Empfehlung der Haselbacher Ferienkinder. Sie kamen jedenfalls total begeistert von ihrem Besuch zurück und können inzwischen ganz schön mitreden.

Der Bürgerverein Haselbach e.V., dem inzwischen der gute Ruf hängt, im Dorf der Verein zu sein, „der die Ferienspiele macht“, organisierte für diese Herbstferien einen Tagesausflug in die Sternwarte. Er fand im Rahmen eines MINT-Projektes statt und war deshalb für die Kids kostenfrei, auch für die mitgereisten Omas. Der Verein hat gute Erfahrungen damit gemacht, auch Eltern und Großeltern in die Feriengestaltung einzubeziehen. „Das Miteinander von Alt und Jung kommt gut an und bringt das Dorf zusammen, bei uns darf eben auch die Uroma Helga gemeinsam mit ihrem Schorsch teilnehmen“, so Vereinsvorsitzende Andrea Knabner.

Als Dr. Peter Kroll von der Sternwarte die 20 Haselbacher Teilnehmer im Hörsaal der Sternwarte begrüßte, waren alle ganz bei der Sache, als es um Sonnensystem und Universum ging. Und als dann noch Arthur quasi zum Jupiter wurde und Alfons zum Saturn, waren alle mittendrin im All. Die Modelle der Planeten, die die beiden Jungs und die anderen Kinder in die Hand bekamen, verdeutlichten den Kindern das unterschiedliche Aussehen und die Größenunterschiede. Ein fast zehn Kilogramm schwerer Eisenmeteorit wurde von Hand zu Hand weitergereicht. Das war nicht so einfach und Vicky kann von sich behaupten, dass sie sich an einem echten Meteoriten in den Finger geritzt hat. In dem Fall tut sowas ja aber gar nicht weh...

Beim Rundgang durch die Sternwarte konnten die Ferienkinder einen Blick ins weltweit zweitgrößte Archiv für Sternbilder werfen, eine Sammlung von über 300.000 Fotoplatten. Und dann war auch noch Muskelkraft gefragt. Jedes Kind durfte die Kuppel mit einem Durchmesser von acht Metern am Handrad ein Stück weiterdrehen. Zwischendurch immer wieder Fragen und Fragen: Gibt es Aliens in einem anderen Universum, entdecken wir sie, oder sie uns? Wie gefährlich sind schwarze Löcher? Dr. Peter Kroll blieb keine Antwort schuldig. Martha hatte zum Schluss noch besonderes Glück – sie konnte mit dem großen Fernrohr den Saturn entdecken. Karolin überlegt, ihren nächsten Kindergeburtstag vielleicht im Museum zu verbringen, beim Raketenbasteln. „Das war echt toll heute“, brachte die achtjährige Luise den Tag auf den Punkt. Schöner kann man eigentlich nicht Danke sagen.

Text: Doris Jakubowski



Das neue Memo-Spiel, erweitert um die Themen Erneuerbare Energien und Wasserstoff. Foto: HySON-Institut

### Neue Technik für das Sonneberger Ausbildungszentrum

Die Digitalisierung durchdringt die Arbeitswelt und verändert sie. Digitale Kompetenzen sind mittlerweile in jedem Ausbildungsberuf gefragt. Eine Ausbildung auf dem neuesten Stand der Technik stellt jedoch viele kleine und mittlere Unternehmen vor große Herausforderungen. Das Sonneberger Ausbildungszentrum unterstützt seine Partnerunternehmen dabei, Fachkräfte zeitgemäß auszubilden. Das SAZ übernimmt die Inhalte der Ausbildung, welche die Unternehmen selbst nicht vermitteln können. Es ergänzt die betriebliche Ausbildung durch praxisnahe Lehrgänge und trägt mit modernen Ausbildungsangeboten dazu bei, Auszubildenden und Fachkräften digitale Kompetenzen zu vermitteln. Für die Anpassung an moderne Technologien und den digitalen Wandel bereichert das Sonneberger Ausbildungszentrum sein (Aus-)Bildungsangebot mit digitalen Technologien und modernen Lernszenarien an. Dabei wurde das SAZ durch eine Förderung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB), gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt. Mit den erhaltenen Fördermitteln wurde die Ausstattung des Sonneberger Ausbildungszentrums in den Bereichen CNC Technik, Mechatronik und SPS Technik modernisiert und erneuert. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.sazzv.de/index.php/stellenangebote/194-stellenangebot>.

### Sommerakademie an der SBBS Sonneberg

Auch dieses Jahr fand wieder die Sommerakademie im Rahmen des H2-Well Teilprojekts Pem4Heat an der SBBS Sonneberg statt! Angehende KFZ-Mechatroniker bekamen in den Sommerferien dort die Möglichkeit, sich in einer Woche, bestehend aus Theorievermittlung, praxisorientierten Experimenten und Exkursionen, mit dem Zukunftsthema Wasserstoff vertraut zu machen. Zum ersten Mal ist dieses Jahr die Sommerakademie auch eine IHK anerkannte Zusatzqualifikation, wodurch der Wasserstoff nun Stück für Stück seinen Weg in die berufliche Ausbildung findet. Der HySON-Mitarbeiter Frank Morgenroth hat am dritten Unterrichtstag der Sommerakademie die Aufgabe übernommen, den interessierten Schülern einen Überblick über die Erzeugung, Speicherung, den Transport sowie Anwendungsmöglichkeiten von Wasserstoff zu geben. Nach der Durchführung von Brennstoffzellenexperimenten besuchten die Schüler das HySON-Institut und bekamen von der HySON-Mitarbeiterin Marie-Charlotte Ludik und dem HySON-Mitarbeiter Leonard Dette Einblicke in verschiedene

### Impressum

Herausgeber: Stadt Sonneberg  
Hausanschrift: Stadtverwaltung Sonneberg  
Bahnhofsplatz 1, 96515 Sonneberg  
Druck: Main-Post GmbH, Berner Straße 2, 97084 Würzburg  
Layout/Satz: HCS Medienwerk

Erscheinungsweise: monatlich

Das Amtsblatt der Stadt Sonneberg ist auch auf der Internetseite der Stadt Sonneberg unter <https://sonneberg.de/rathaus/verwaltung/amtsblatt.html> einzusehen.

### Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im Amtlichen bzw. Nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den Öffentlichen Teil ist der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.
4. Verantwortlich für alle Anzeigen:
  - HCS Medienwerk GmbH, Bahnhofstraße 60, 96515 Sonneberg
  - Wochenspiegel Coburg-Sonneberg Verlag GmbH Steinweg 51, 96450 Coburg, Tel. 03681/851-124

Das Amtsblatt der Stadt Sonneberg wird bis auf weiteres kostenlos als Beilage im „Wochenspiegel“ Ausgabe Sonneberg/Neuhaus im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenlose Verteilung des Sonneberger Amtsblattes im Stadtgebiet Sonneberg lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, ein Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.